

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872**

26.1.1872 (No. 25)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 25.

Freitag den 26. Januar

1872.

## Bekanntmachung.

Nr. 1161. Dienstführung der Steinseger betreffend.

Den Gemeinderäthen des Amtebezirkes wird auf Antrag des Bezirksgeometers eröffnet:

I. Für die Fortführung des Vermessungswerkes und des Lagerbuches sind die Einträge in das von den Steinseger nach §. 25 der Verordnung vom 7. März 1856 (Verordnungsblatt 1864 S. 109) über ihre Vermessungsgeschäfte zu führende Tagebuch von größter Wichtigkeit. Die Bürgermeisterämter, welchen die Ueberwachung der Dienstführung der Steinseger zunächst obliegt, haben hiernach dafür zu sorgen, daß diese Tagebücher pünktlich geführt und insbesondere keine Einträge unterlassen werden.

Geschäftsgebühren der Steinseger sind nur auf Grund dieser Einträge anzuweisen.

II. Wo die vorgeschriebene Zahl von 4 Steinseger nicht vorhanden, ist für deren Bestellung und Verpflichtung Sorge zu tragen (§. 1 und 2 der Verordnung).

III. Durch Einführung des metrischen Maaßes ist eine Neu-Anschaffung der Meßruthe nötig geworden, und zwar können nach der Eichordnung vom 26. Januar 1870, Regierungsblatt Seite 89, solche nur in einer Länge von 5 Metern angefertigt werden. Da jede Gemeinde im Besitze geeichter Meßruthe nebst Absteckstäben sein soll, so ist für baldige Anschaffung von 2 solcher Meßruthe von 5 Meter Länge und 6 Absteckstäben von 2 1/2 Meter Länge Sorge zu tragen.

Zu II. und III. ist binnen 6 Wochen Vollzugsanzeige zu erstatten

Karlsruhe, den 16. Januar 1872.

Groß. Bezirksamt.

Beckert.

## Bekanntmachung.

Durch den freiwilligen Austritt der Herren Kaufmann Wilhelm Barthold und Johann Krämer aus dem Gemeinderathe ist eine **Ersatzwahl** nötig geworden. Die Wahl erfolgt auf die Restzeit der Amtsdauer, Juli 1876.

Die Tagfahrt zu dieser Wahl wird auf

**Mittwoch den 31. Januar d. J.**

im oberen kleinen Rathhause saale festgesetzt.

Die Wahl selbst beginnt um 9 Uhr Morgens und ist zur Abgabe der Stimmzettel die Zeit **von 9 Uhr Früh bis 1 Uhr Nachmittags** bestimmt.

Nach Ablauf dieser Zeit werden keine Stimmzettel mehr angenommen.

Karlsruhe, den 25. Januar 1872.

Gemeinderath.

Lauter.

H. Roys.

## Für ein Denkmal auf dem Friedhofe

sind weiter eingegangen: bei dem Unterzeichneten: von Schwarzadlerwirth Neck (Ergebnis einer Sammlung von Stammgästen zur Belfort-Feier) 6 fl., Kanzleirath Jost 5 fl., Zimmermeister Ludwig Mees 4 fl., Altoberbürgermeister Walsch 12 fl., Kreisgerichtsrath Bohm 3 fl. 30 kr., Gastwirth Schäfer zum Prinz Mar 5 fl. 15 kr., Fabrikant Seneca 5 fl., Hoffinanzdirektor Kreidel 4 fl., durch diesen von Fräulein Karoline Sonntag 50 fl., von W. S. 1 fl. 45 kr., Gemeinderath Heck 20 fl., Gemeinderath Himmelheber 10 fl., Hauptmann Schäfer Wittwe 5 fl., R. D. 2 fl. 20 kr., L. Looser 3 fl. 30 kr., durch Gemeinderath Morshadt von Verwaltungsgerichtsrath Fröhlich 5 fl. 15 kr., von F. K. 3 fl. 30 kr.; bei Hofbuchhändler Maclot: von W. Jg. Brtl 2 fl., Steuerrevisor Kirsch 4 fl. 50 kr.; bei Gemeinderath Bielefeld: von Rittmeister v. Göler 20 fl., Freifräulein v. Gayling 10 fl., Ungenannt 1 fl., Nathan J. Levis 10 fl.; durch das Kontor des Tagblattes: von Tapezier W. Iff 3 fl. 30 kr., Weinhändler Reble 10 fl., R. Hoffmann-Bohn 5 fl., E. E. 5 fl., E. B. G. 3 fl., A. Pfugner 2 fl. 20 kr., Bierbrauer F. Seyfried 3 fl. 30 kr., Hutmacher Bauer 2 fl., v. Marshall 7 fl., Philipp Nagel 1 fl. 45 kr., Anwalt Mittell 3 fl. 30 kr., E. M. 1 fl., Stt. Gf. v. Sponck 10 fl.

Bis jetzt im Ganzen 4426 fl. 44 kr.

Karlsruhe, den 25. Januar 1872.

Der Oberbürgermeister.

Lauter.

## Naturwissenschaftlicher Verein.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Sitzung im Lokale zu den Vier Jahreszeiten.

2.2.

## Privatspargelgesellschaft.

Die geehrten Mitglieder der Gesellschaft werden in Kenntniß gesetzt, daß durch Beschluß der Generalversammlung vom 16. v. M. die Aenderung des §. 30 der Statuten dahin festgestellt worden ist:

Was sich über vorgenannte Reserve noch an Zinsgewinn ergibt, wird unter die Gesellschaftsmitglieder mittelst Gutschrift auf ihren Contos ausgetheilt.

Diese Dividende kommt, so oft eine Vertheilung stattfindet, nur solchen Mitgliedern zu gut, welche länger als zwei Jahre in die Gesellschaft aufgenommen sind und in Gemäßheit der §§. 9 und 10 Einlagen gemacht haben; sie beträgt mindestens einen Kreuzer vom Gulden ihres Guthabens. Ergibt die Vertheilungsberechnung noch einen weiteren Bruchkreuzer, so wird auf das Guthaben der Mitglieder, welche über sechs Jahre in der Gesellschaft sind, eine weitere Dividende gutgeschrieben, und zwar, wenn der Bruchkreuzer den Betrag eines halben Kreuzers vom Gulden ihres Guthabens erreicht, eine solche mit einem

## Bekanntmachung.

Zu D. Z. 203 des Einzelfirmenregisters wurde das Erlöschen der Firma Ernst Daler dahier eingetragen.

Karlsruhe, den 23. Januar 1872.

Groß. Amtsgericht.

Eisen.

## Frucht-Verkauf.

3.2. Am Montag den 29. d. M., Vormittags halb 10 Uhr, werden auf dem Markgräflichen Gute **Maximiliansau** am Rhein bei Knielingen

circa 70 Centner Winterweizen,

" 35 " Sommerweizen,

" 15 " Winterforn (Roggen)

öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 22. Januar 1872.

Markgräf. Gutverwaltung.

halben Kreuzer, und wenn der berechnete Bruchkreuzer über dreiviertel Kreuzer beträgt, eine solche mit einem vollen Kreuzer.

Die Verteilung des Gewinns soll in der Regel je alle zwei Jahre stattfinden. Zugleich wird bemerkt, daß an neu eintretende Mitglieder die Sparbüchlein unentgeltlich abgegeben werden.

Karlsruhe, den 21. Januar 1872.

Der Verwaltungsrath.  
Walli.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

\*2.2. Langestraße 84 ist der mittlere Stock auf den 23. April zu vermieten.

\* Langestraße 185 ist im Hintergebäude eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, an eine ruhige Familie zu vermieten.

2.2. Langestraße 191 ist im Seitenbau eine kleine Wohnung für eine Familie von 2-3 Personen auf 23. April zu vermieten.

\*3.1. Schützenstraße 21 ist der zweite Stock auf 23. April mit Glasabschluß, 4 freundlichen, auf die Straße gehenden Zimmern mit Balkon, 1 schönem Mansardenzimmer, Speicher, Keller, sowie waschhausberechtigt, an eine reinliche, friedliebende Familie zu vermieten. Auskunft daselbst parterre.

\* Schützenstraße 32 ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in 2 großen Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

\* Schützenstraße 34 ist der zweite Stock mit 4 Zimmern, 1 Magdkammer, Wasserleitung nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

\* Schützenstraße 45 ist eine auf die Straße gehende hübsche Mansardenwohnung (tapeziert) von 2-3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller etc. auf 23. April an eine kleine, stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst im untern Stock von Nachmittags 2 Uhr an zu erfragen.

\* Waldstraße (neue) 75 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Magd- und Speicherkammer, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten. Anzusehen Morgens von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Zu erfragen im zweiten Stock daselbst.

### Wohnungen zu vermieten.

\*2.2. Auf den 23. April ist in der Langenstraße 50 im Hinterhause eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Speicher, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhause daselbst eine Stiege hoch.

\*2.1. In Durlach in der Hauptstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 3 schön tapezirten Zimmern, Küche, Keller und Speicher, auf den 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen Hauptstraße 5.

3.1. Eine Wohnung mit Glasabschluß im 2. Stock, bestehend in 4 schönen Zimmern und Veranda, Küche, 2 Kellern, 2 Kammern und sonstigem Zugehör, ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen Karl-Friedrichstraße 32 bei Bildhauer Bögeler im Hinterhause.

\* Auf 23. April ist der dritte Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzlage, zu vermieten. Näheres Waldstraße 10 im Neubau.

Im Hause Nr. 235 der Langenstraße ist auf 23. April der 3. Stock, bestehend aus Salon, 7 Zimmern und 2 Kammern auf dem gleichen Boden, Stallung für 5 Pferde, Kutsherzimmer, Chaisenschemel etc., zu vermieten. Näheres Auskunft wird ertheilt: Sophienstraße 22 in den Nachmittagsstunden.

### Zimmer zu vermieten.

\*2.2. Zwei schön möblierte Zimmer sind an 2 Herren auf 1. Februar zu vermieten bei Kaufmann Zoller, Schützenstraße, im zweiten Stock.

\* Ein hübsches Zimmer mit oder ohne Möbel ist auf den 1. Februar für die Dauer von 2 bis 3 Monaten zu vermieten. Näheres Bleichstraße 39 im zweiten Stock.

\* Adlerstraße 13a sind im dritten Stock zwei unmöblierte Zimmer, auf die Straße gehend, nebst Kammer auf den 23. April an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten.

\* Spitalstraße 45 ist auf den 1. Februar ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im untern Stock.

\* Ein möbliertes Zimmer ist bis 1. Februar zu vermieten. Zu erfragen in Nr. 20 im Gasthof zum Ritter.

\* Wilhelmstraße 15 ist ein heizbares Mansardenzimmer an ein solides Frauenzimmer auf den 23. April zu vermieten.

Jähringerstraße 81 ist im dritten Stock ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar an einen Herrn zu vermieten.

\* Waldhornstraße 19 ist ein geräumiges, frisch tapezirtes Zimmer entweder sogleich oder auf den 1. Februar mit oder ohne Möbel zu vermieten.

### Werksstätten,

zwei große helle, sind sogleich oder später zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 59.

### Werksstätte-Vermietung.

2.1. Amalienstraße 37 ist eine sehr große, helle Werksstätte auf den 23. April zu vermieten, wozu auch Wohnräume und Lagerplatz abgegeben werden können.

### Wohnungsgesuch.

\* Es wird eine freundliche Wohnung gesucht, womöglich parterre, bestehend in 5 bis 6 meist geräumigen Zimmern und Zugehör. Adressen nebst Preisangabe nimmt entgegen die Buchhandlung Müller & Gräff.

### Zimmergesuche.

\* Ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet wird von einem Beamten gesucht. Offerten

mit Angabe des Einzieh-Termins wollen unter L. R. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

\* Im östlichen Stadttheile werden 2 möblierte oder unmöblierte Zimmer zu mieten gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Gesucht**  
wird sogleich für einen älteren Herrn ein freundliches Zimmer samt Kost bei einer achtbaren Familie, und bittet man, gefällige Offerten unter Chiffre J. M. an das Kontor des Tagblattes einzusenden.

### Dienst-Anträge.

\*2.1. Ein zuverlässiges Kindermädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Wilhelmstraße 12 im zweiten Stock.

\* Ein Mädchen, welches waschen und putzen kann und den häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Jähringerstraße 41 im 2. Stock.

### 165 Gulden

gegen doppeltes Unterpfand in Gütern werden in's Amt Güttingen gesucht. Anmeldungen hiezu wollen im Kontor des Tagblattes unter Nr. 90 abgegeben werden.

### Ein Buchbindergehülfe

findet dauernde Beschäftigung bei Wilhelm Streb, Buchbinder, Waldhornstraße 29.

### Köchin-Gesuch.

\* Eine perfekte Wirtschaftsköchin findet in einem hübsigen Gasthaus sogleich eine Stelle. Näheres Waldhornstraße 28.

### Lehrlings-Gesuch.

\*3.3. Für einen gestiteten jungen Mann mit guten Schulkenntnissen ist in meinem Versicherung-Geschäft unter vortheilhaftesten Bedingungen eine Lehrlingsstelle offen. Karl August Schneider.

### Offene Lehrlingsstelle.

4.2. In einer hiesigen Engros-Handlung findet zu Ostern ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junger Mensch eine Stelle als Lehrling. Entspricht derselbe den Erwartungen, so ist man geneigt, ihm von Anfang an eine pecuniäre Vergütung einzuräumen. Offerten unter Nr. 6300 richtet man an das Kontor des Tagblattes.

### Lehrlings-Gesuch.

3.2. Ein gestiteter junger Mann, der das Bijouteriefach gründlich erlernen will, findet Platz unter günstigen Bedingungen bei Emil Keller, Goldarbeiter und Juwelier.

### Lehrling.

2.1. Ein gestiteter junger Mann mit guter Schulbildung findet auf Ostern Aufnahme bei Emil Lembke, Hemden- und Wäscheabrik.

### Handlungslehrtstelle.

3.1. In meinem Conditorewaarengeschäft Engros kann ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann in die Lehre treten.

W. Ebersberger, Kronenstraße 50.

### Stellegesuch.

Ein solides, braves Mädchen von 19 Jahren, welches schon in einem Kurzwaarengeschäft thätig war, sucht in ähnlicher Branche auf hiesigem Plage eine entsprechende Stelle bei guter Behandlung. Zeugnisse stehen zu Diensten und könnte der Eintritt sofort stattfinden. Offerten bittet man unter J. N. 235 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Beschäftigungs-Gesuche.

\* Ein junger Mensch von 18 Jahren wünscht zum sofortigen Eintritt auf einem Bureau Beschäftigung. Derselbe schreibt eine schöne Handschrift. Zu erfragen Akademiestraße 33 im dritten Stod.

\* Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat und sich in demselben noch üben will, sucht bei einer Kleidermacherin Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Damen- u. Kindergarderobe** wird rasch und ganz billig bei solider Arbeit angefertigt: Langestraße 229 im Hinterhaus im zweiten Stod. 8.5.

### Verloren.

\*3.2. Verloren wu de Dienstag Mittag eine Messing-Kapsel. Gegen Belohnung abzugeben: Akademiestraße 33.

### Gefunden.

Gefunden: ein Lederband. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### Liegengebliebenes.

Beim Kammerball am 24. d. M. im Gr. Schloß ist ein **Batisttaschentuch**, mit L. gezeichnet, liegen geblieben, welches bei Gr. Hof-Decoronomie-Verwaltung in Empfang genommen werden kann.

Auch sind daselbst zu gleichem Zwecke von früher noch deponirt: eine graue Kapuze, ein weißseidenes Krägchen mit Schwanenpelz und ein Paar Pelzmannschetten.

### Liegengebliebener Schirm.

\* Es ist Freitag den 12. d. M. ein blau seidener Schirm im Theater liegen geblieben. Der redliche Finder möge denselben gegen gute Belohnung Wörthstraße 9 abgeben.

### Unstreitig

in der besten Geschäftslage der Langenstraße wird Familienverhältnisse wegen ein sehr gut gebautes Haus, das überdies noch zu 6% sich rentirt, verkauft. Nach Anzahlung von 10,000 fl., als circa ein Fünftel des Kaufpreises, kann der Rest viele Jahre unauffündbar stehen bleiben.

Liebhaber wollen ihre Anmeldungen verschlossen unter Nr. 20 im Kontor des Tagblattes abgeben.

### Hühnerhund zu verkaufen.

2.1. Ein schwarzer, glatthaariger Hühnerhund, 5/8 Jahre alt, ist um einen billigen Preis zu verkaufen. Zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

### Ladeneinrichtung-Verkauf.

\* Eine Spezerei-Ladeneinrichtung, bereits noch neu, ist in **Mühlburg** Hauptstraße 173 zu verkaufen.

### Fässer-Verkauf.

\* Eine der Schützen- und Wilhelmstraße sind drei Fässer, von 4 bis 7 Ohm haltend, billig zu verkaufen.

### Sand-Verkauf.

2.1. Es werden in **Grünwinkel** 100 Zweispänner-Wagen à 9 fr. oder 150 Einspänner-Wagen à 5 fr. guter **Maurersand** abgegeben.

### Verkaufsanzeigen.

5.4. Verschiedene Sorten Chiffonnières und Komode, Nachttische, Tische, ein- und weithürige Kleiderschränke, Koffer, Küchenschränke, Rohr-, Stroh- und Bretterstühle, Bettladen mit und ohne Kasten, Kanapee, fertige Betten, Federn von 1 fl. 18 fr. bis 2 fl. 30 fr., verschiedene Sorten Klavier, 1 noch gut erhaltenes Klavier sind billig zu verkaufen: Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße.

\* Eine noch neue **Pressen** von Wolf in Heidelberg ist um billigen Preis wegen Geschäftsveränderung zu verkaufen: Ablersstraße 27 im zweiten Stod.

\* Ein gebrauchter, gut erhaltener **Serd** von mittlerer Größe, aus der Wagner'schen Fabrik, ist zu verkaufen: Stephaniensstraße 43 im zweiten Stod.

\* 20 Wagen gute **Dungerde** können unentgeltlich abgeholt werden: Steinstraße 6.

### Anzeige.

\* Hirschstraße 17, im Hinterhaus eine Stiege hoch, werden fortwährend getragene **Schuhe** und **Stiefel** angekauft und gut bezahlt.

### Garten-Gesuch.

\* Es wird für einen Gärtner auf einige Jahre ein Garten zu pachten gesucht. Wer einen solchen zu vergeben hat, wolle seine Adresse an Schreiner Götting, Amalienstraße 61 im Hintergebäude, senden.

### Klavier-Unterricht,

gründlichen, ertheilt an Anfänger und Geübtere um billiges Honorar

**M. Bürg**, Kapellmeister a. D., (Gasthaus zum Ritter).

### Unterricht

im Lateinischen wird Schülern aus unteren Klassen (Prima, Secunda, Tertia) ertheilt. Näheres Stephaniensstraße 21 im 2. Stod. \*

\* Ein hiesiger Bürger wünscht sein Kind (Mädchen von 8 Jahren), da die Mutter wegen langjähriger, schwerer Krankheit im Diakonissenhanse sich befindet und zu jeglichem Geschäft unfähig ist, in eine bürgerliche Familie gegen nicht so hohe Vergütung in fürsorgliche Pflege zu geben. Zu erfragen Waldstraße 49 im Seitenbau ebener Erde.

### Privat-Bekanntmachungen.

### Dr. v. Corval,

prakt. Arzt etc.,  
wohnt: Leopoldstraße 41.  
Sprechstunde: 2-3 Uhr. \*3.2.

### Französischen Champagner

à 2 fl. 18 fr., 2 fl. 30 fr.,  
2 fl. 48 fr. per Flasche, in Originalkörben billiger, empfiehlt

3.3. **Louis Lauer**,  
Großherzoglicher Hoflieferant.  
12 Akademiestraße 12.

### Kaffee.

Mein Lager in Kaffee in verschiedenen Sorten, grünen **Ceylon**, feinst braunen, hochgelben, gelben und grünen **Java**, sowie mehrere Sorten vorzüglicher **Mexico-Kaffees** ist bestens assortirt und empfehle trotz des Aufschlages zu sehr annehmbaren Preisen, auch frisch gebrannten **Java- und Ceylon-Kaffee** in bekannter preiswürdigster Waare.

**F. A. Sönnig**,

3.1. Waldhornstraße 54.

### Dürr-Obst.

**Türkische und Landzwetschaen**, geschälte **Apfelschnitze** und **Kirschen** empfiehlt zu den billigsten Preisen **Friedrich Herlau**.

4.4.

### Depôt

### eingemachter Früchte

offen, sowie in einfachen und eleganten Glascaraffen bei

**Louis Lauer**,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Die bewährte

### Liebig'sche Kinder-Suppe,

anerkannt bester Ersatz für Muttermilch, fertig zum Gebrauch;

### Liebig'sches reines Malzertract

in vorzüglicher Qualität,

das wirksamste Mittel gegen Husten, Heiserkeit etc., überhaupt Brust- und Halsleiden,

beides in Flacons à 30 fr., bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 24.19.

Frische  
Straßburger  
**Gänseleberterrinen**  
von **Henry**  
empfehl  
**Louis Dörle,**  
Langestraße 179.

Eeben eingetroffene  
**Schellfische**  
empfehl  
**J. Schnappinger,**  
140 Langestraße 140.

Frische  
engl. Nativ-Austern  
empfehl  
**Louis Dörle,**  
Langestraße 179.

Heute  
frische Schellfische, per  
Pfund 14 fr.,  
Cabelhaus, Turbots,  
delikate Kieler Bückinge,  
Kieler Sprotten.  
**Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße 3.

Frische  
**Schellfische,**  
**Soles**  
empfehl  
**Louis Dörle,**  
Langestraße 179.

Holl. Heringe, pur Milchener,  
sowie gemischte, in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{16}$  Tönnchen empfehl  
\* **Karl Wb. Ernst Wittwe.**

Frischen  
**Straßburger Kopfsalat und**  
**Blumenkohl**  
empfehl  
**Louis Dörle,**  
Langestraße 179.

**Emmenthaler Käse**  
sind in feinsten Qualität auf Lager bei  
\* **Karl Wb. Ernst Wittwe.**

**Mecanique-Hüte**  
(Gibus- oder Klapphüte)  
in Merino und Atlas für Bälle  
und Gesellschaften.  
**Wilh. Finckh,**  
Ecke der Langen- u. Herrenstraße.

**Bodenwichse**  
und  
**Bodenwichsmaterial**  
empfehl billigt  
**W. L. Schwaab,**  
E. Hauser's Nachfolger.

**Acht**  
schwedische Zündhölzer,  
sowie feinste  
**Wachszündkerzen**  
empfehl  
**Conradin Haagel,**  
2.1. Großh. Hoflieferant.

**Tracks,**  
elegant aus feinstem Stoff und solid ge-  
arbeitet, empfehl zu unnachahmlich bil-  
ligen Preisen  
**Berliner Herrenconfection,**  
Langestraße 84, nächst der Lammstraße.

**Gummiüberschuhe**  
in ausgezeichneter Qualität für  
Herren, Damen und Kinder  
empfehl  
**Wilh. Finckh,**  
Ecke der Langen- u. Herrenstraße.

**Speyerer Bier.**  
\* Von heute an wird bei mir ein vorzüg-  
licher Stoff Speyerer Bier verzapft, der Liter  
8 fr., wozu ergebnis einladet  
**Uxor. Gasibaus zum Ritter.**

4.2. **Thee**  
in bekannter vorzüglicher Qualität bei  
**R. Hoffmann-Bohn.**

2.1. **Glatte leinene**  
**Damen-Kragen und Manschetten**  
in allen Weiten sind wieder frisch eingetroffen bei  
**A. Himmelheber.**

2.1. **Zu Ballkleidern**  
empfehle ich: Moll, Crêpe, Lisse, Mansoc, Batist, Ja-  
conet zu billigt gestellten Preisen.  
**A. Himmelheber,**  
Langestraße 165.

**Sofenträger**  
für Herren und Knaben,  
**Strumpfbänder,**  
vorzügliche Qualität,  
empfehl in neuer Auswahl  
**A. Himmelheber,**  
3.1. Langestraße 165.

**Louis Döring, Langestraße 153,**  
empfehl eine neue  
**Reservoir-Feder,**  
mittelst deren sich bei einmaligem Ein-  
tauchen ganze Seiten schreiben lassen.  
Die Feder ist leicht zu reinigen und  
kostet 4.1.  
per Gros 1 fl. 36 kr.

**Neue Sendungen von**  
**Taschenkalendern,**  
**Portemonnaiekalendern und**  
**deutschen Reichskalendern**  
zum Abreißen à 24 fr. bei  
**Ludwig Erhardt,**  
4.3. 31 Erbprinzenstraße 31.

3.3. **Tausende**  
längst gezogener Loose sind noch immer un-  
erhoben. Gegen 15 württ. oder fremde Kreuz-  
marken sendet **A. Dann** in **Stuttgart**  
die neueste Verlosungsliste über alle bis 1.  
Januar 1872 gezogenen Serienloose nebst  
Verlosungskalender für 1872 Jedermann franko  
zu. Derselbe steht auch Loose u. in allen  
früheren Ziehungen à 3 fr. per Stück nach.

**Todesanzeige.**  
\* Allen Verwandten und Bekannten theilen  
wir die traurige Nachricht mit, daß nach kurzem  
aber schwerem Leiden **Friederike Stöve-**  
**sandt, geb. Maret, in Berlin** gestorben ist.  
**Karlsruhe, den 26. Januar 1872.**  
Die Hinterbliebenen.



### Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Anzeige, daß unser geliebter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, Johann Badewet, nach langem Leiden heute Nacht 1<sup>3/4</sup> Uhr in ein besseres Jenseits abgerufen worden ist.

Karlsruhe, den 25. Januar 1872.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Freitag den 26., Nachmittags 4 Uhr, statt.

### Karlsruher Turngemeinde.

21. Die Mitglieder derselben sind eingeladen zur Generalversammlung, welche **Samstag den 27. d. M.,**

Abends 8 Uhr, im Vereinslofale (Restauration Stoffleth, Akademiestraße 30) stattfindet.

#### Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht.
- 2) Neuwahl des Vorstandes.
- 3) Revision der Statuten.

Um zahlreiches Erscheinen bittet  
Der Turnrath.

### Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 26. Januar. I. Quart. 11. Abonnementsvorstellung. Vorletzte Gastdarstellung des Fräulein Stehle. **Marie, die Tochter des Regiments.** Romische Oper in 2 Akten von Donizetti. Marie: Fräul. Stehle. Anfang halb 7 Uhr.

Sonntag den 28. Januar. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Letzte Gastdarstellung des Fräul. Stehle. **Der Antheil des Teufels.** Romische Oper in 3 Akten von Auber. Carlo Brocchi: Fräul. Stehle. Anfang halb 7 Uhr.

### Frankfurter Geld-Curse am 24. Jan. 1872.

	fl.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	58-59
Pistolen	9	40-42
„ doppelte	9	40-42
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53-55
Dukaten	5	31-33
„ al marco	5	32-34
20 Franken-Stücke	9	18-19
Englische Sovereigns	11	45-47
Russische Imperiales	9	40-42
5 Franken-Thaler	2	24 1/2 - 25 1/2
Dollars in Gold	2	24 1/2 - 25 1/2
Frankfurter Bank-Disconto	4	0/10 G.

### Standesbuchs-Anzüge.

#### Geburten:

21. Jan. Wilhelm Friedrich, Vater Philipp Arnold, Tagelöhner.
22. „ Anna, Vater Anton Wepf, Feldwebel.
22. „ Pauline, Vater Franz Josef Pichera, Schuhmacher.
23. „ Konrad Ottmar, Vater Karl Josef Schwarz, Aufseher.
25. „ Ein Mädchen (totgeboren), Vater Ignaz Eglie, Glaser.
25. „ Karl Friedrich, Vater Leonhard Lausch, Schlosser.

#### Todesfälle:

24. Jan. Friedrich, alt 6 Monate 25 Tage, Vater Werkführer Städtler.
25. „ Johann Badewet, Hofinstrumentenmacher ein Chemann, alt 52 Jahre.
25. „ Karoline Wilhelmine, alt 21 Tage, Vater Schuhmacher Wiedling.
25. „ Wilhelm Kromer Partikulier ein Chemann, alt 71 Jahre.

(Aus den Berliner Zeitungen.)

## Zum Königtrank!

Durch den Königtrank sind genesen, zum großen Theil laut amtlich oder gerichtlich, in acht Fällen sogar eidlich (!) beglaubigter Zeugnisse und Dankschreiben, Patienten

an **Milzbrand-Vergiftung** (schlimmer als Hundswuth! welche „Medicin“ kann da retten?!);

an **Hundswuth** (durch nur zwei Flaschen);

an **schweren Wunden** (schnell, ohne Wundfieber und fast ohne Schmerzen!);

an **Magenkrebs** und gänzlicher **Magenverschließung** (selbst in „Bethanten“ in Berlin, der größten Heilanstalt Preussens; Patient bekam seit drei Tagen weder Speise und Trank, noch „Medicin“; der Trank aber öffnete Speiseröhre und Magen, und die gräßlichen Schmerzen schwanden bald darauf; **er** von den Ärzten aufgegeben, **stand** **er** doch am nächsten Tage auf und **ging** nach der 4. Flasche wieder an seinen Beruf);

an **den tödtlichsten Herzkrankheiten**, auch mit häufigen **Herzkrämpfen** in vielen Fällen; die Krämpfe mitunter vom ersten Trinken an fort; (eine solche Kranke, von einem der gelehrtesten Aerzte Berlins drei Monate vergebens behandelt, war von ihm nach mehrmaliger gründlicher Untersuchung mit der Erklärung verlassen: „gegen dieses Leiden gibt es keine Medicin“, **er** und er **er** warte in längstens drei Tagen den Tod; **er** auch sie aber stand doch schon am nächsten Tage auf; der gräßlichste Herzkrampf war **vom ersten Trinken an weggeblieben**, der Arzt aber wollte später durchaus nicht glauben, daß sie genesen, **er** sie hat sich aber 1868 **verheiratet und ist noch jetzt gesund**);

an **allen Augenkrankheiten**, auch unheilbaren **Erblindungen**, wo auch Operationen nicht möglich waren, und zwar durch Resorptionen des kryallisirten Wassers der Pupille; ein seit 6 Jahren total Erblindeter (Belleveue bei Frier) erhielt sein Augenlicht durch eine einzige Flasche, ein anderer durch vier, eine andere durch 13 Flaschen; Kurzsichtige bemerkten nach einigen Flaschen, daß sie schärfer und weiter sehen; Augenentzündungen durch Trinken und warme Umschläge (Mischung mit warmem Wasser); **er** durch kalte, welche die Aerzte verordneten, entziehen die meisten Erblindungen, besonders Verödung der Hornhaut, die sich über die Pupille zieht;

an **Schwerhörigkeit** (u. a. 2 Personen in einer Familie durch nur 2 Flaschen);

an **allen Magenleiden**, auch bei 20-24jährigen **Magenkrämpfen** (hier am schnellsten, nachdem allerlei Kuren und Mittel nur gescheit);

an 20-30jährigem **Rheumatismus** mit **Lähmung** (oft schon nach 1 Flasche, auch Lähmung der Lunge);

an **Lungentzündungen**, selbst im höchsten Stadium, stets nach einmaligem Trinken und ohne Blutentziehung, überhaupt

an **allen Entzündungskrankheiten**, auch an **Gehirnentzündung**, nach einmaligem Trinken; — nie tödtendes Eis anwenden (lauwarmer Umschlag);

an **heißem Brand** und heftigstem **Wundfieber**, nach einmaligem Trinken und Umschlägen selbst bei der Milzbrand-Vergiftung (s. oben!); wenn der Brand im Knochen, das Glied 1 Stunde hinein gelegt; der Brand allein wird abgestoßen, das brandige Fleisch **er** verrottet und die Wunden heilen schnell;

an **Nosen** und **Fiebern**, auch **Kindbett- und Nervenfieber** (beim Fieber erfolgte auch Erbrechen, durch Stärkung der Magenerven, nicht wie beim Brechmittel durch Schwächung);

an **schweren Scrofeln** und **Drüsenleiden**, (oft schon nach einer oder wenigen Flaschen, nachdem z. Th. **er** 12jähr. ärztl. Behandlung nicht das Mindeste ausgerichtet; auch an der Meibom'schen Augen-Drüsenentzündung);

an **allen Hautkrankheiten**, auch **Flechten** und **Geschwüren** (sehr schnell);

an **Difteritis** (trinken und halbstündlich recht warmen Umschlag, wie bei der Bräune); **er** wenn das Uebel nicht aus der Tiefe kommt, stets **er** schnelle Heilung;

an **Bräune** (heiß trinken! und recht warme Umschläge, auf Wolle, um die Kehle! doch nicht mehr im höchsten Stadium);

an **allen Halsleiden**, besonders **Kehlkopf-Entzündung** (hier sehr schnell; Mischung mit heißem Wasser!), auch **Halschwindsucht**, selbst im hohen Stadium, wo schon viel geheilt worden;

an **Epilepsie** oder **Fallsucht** („böses Wesen“) mitunter schon vom ersten Trinken an nicht wieder gekommen, wo's Jahre lang fast täglich kam; oft **er** keine Dülse;

an **Veitstanz** und **allen Krämpfen**;

an **Blutdrang**, **Schwindel**, **Schlagfluß**;

an **Blutbrechen** (schnell, mit fast augenblicklicher Beruhigung des ganzen Körpers);

an **Hämorrhoiden** (Knoten oft schon am nächsten Tage fort), auch hämorrhoidaler **Verschleimung**;

an **Blasen- und Nierensteinen** (mitunter schon nach wenigen Tagen die Auflösung der Steine);

an **Gallenleiden** (also **Leber-Krankheit**) und **Gelbsucht**, selbst vieljähriger und arg eingewurzelter (meistens in weniger als zwei Wochen);

an **Sicht** (an schweren **Versteifungen** der Gelenke **langsam**, oft keine Hilfe);

an **Kopffolik** und **Kopfframpf** (sehr schnell, wenn vom Magen herrührend);

an **schweren Nervenleiden** (s. oben!), sogar an **N Rückenmarksdarve** in hohem Stadium (von der königlichen Regierung **er** zwei Jahre vergebens in die Bäder geschickt, fortwährend viel Schmerzen, nicht mehr die Füße aufsetzen, nach der 10. Flasche schon spazieren gehen können! auch seit Jahren gesund geblieben);

an **„Medicin-Vergiftung“** (wie die Aerzte selbst sagen);

an **Diarrhoe** und **Erbrechen** (dieses schon nach dem ersten Trinken); **er** bei Säuglingen trinkt Mutter oder Amme);

an **Kenchhusten** (meistens schnell) u. **Schwämmen**; an **argen Verschleimungen**;

an **Appetit** und **Schlaflosigkeit** (hier meistens schon am ersten Tage);

an **allen Ansteckungskrankheiten**, auch **Pocken** (überaus schnell; **er** ausbrechende Pocken über Nacht spurlos verschwunden);

an **Krebs** und **Knochenfract** (auch hier oft schnell, selbst bei hohem Grade); auch

an **Salzfluß** (hier nicht so schnell);

an **allen Wassersuchten** (starke Anschwellungen der Glieder oft über Nacht fort);

an **schweren Menstruationsleiden** **er** Jahre lange **Blutflüsse**, wie auch Jahre langes **Ausbleiben** **er** nach einmaligem Trinken! überhaupt

an **allen Frauenkrankheiten**, auch an **Bleichsucht** (hier langsam); in eine Familie tretend, **er** fand Jacobi die Hausfrau schwer krank, vom Arzt aufgegeben; der Mann reichte ihr den Königtrank, und am andern Mittag öffnete **er** sie selbst dem Arzt die Thüre, den Trank in der Hand; (ihr „medicinvergifteter“, ganz elender 4jähr. Sohn wurde in vier Wochen; ihre 7jähr. seit Jahren schwer drüsenkrante Tochter in zwei Wochen krankenfund);

an **Schwindsucht** und vielwöchentlichen **heft. Schweiß** (erster in hohem Stadium schon nach 3 Flaschen, die letzteren nach einmaligem Trinken); überhaupt

an **allen Brustleiden** (als **Asthma**, Engbrüstigkeit, Brustbeklemmung, Kurzatmigkeit, **Brustverschleimung**; bei Asthma oft keine Hilfe);

an **Abzehrung** (hier auch langsam).

an **allen Hautkrankheiten**, auch **Flechten** und **Geschwüren** (sehr schnell);

an **Difteritis** (trinken und halbstündlich recht warmen Umschlag, wie bei der Bräune); **er** wenn das Uebel nicht aus der Tiefe kommt, stets **er** schnelle Heilung;

an **Bräune** (heiß trinken! und recht warme Umschläge, auf Wolle, um die Kehle! doch nicht mehr im höchsten Stadium);

an **allen Halsleiden**, besonders **Kehlkopf-Entzündung** (hier sehr schnell; Mischung mit heißem Wasser!), auch **Halschwindsucht**, selbst im hohen Stadium, wo schon viel geheilt worden;

an **Epilepsie** oder **Fallsucht** („böses Wesen“) mitunter schon vom ersten Trinken an nicht wieder gekommen, wo's Jahre lang fast täglich kam; oft **er** keine Dülse;

an **Veitstanz** und **allen Krämpfen**;

an **Blutdrang**, **Schwindel**, **Schlagfluß**;

an **Blutbrechen** (schnell, mit fast augenblicklicher Beruhigung des ganzen Körpers);

an **Hämorrhoiden** (Knoten oft schon am nächsten Tage fort), auch hämorrhoidaler **Verschleimung**;

an **Blasen- und Nierensteinen** (mitunter schon nach wenigen Tagen die Auflösung der Steine);

an **Gallenleiden** (also **Leber-Krankheit**) und **Gelbsucht**, selbst vieljähriger und arg eingewurzelter (meistens in weniger als zwei Wochen);

an **Sicht** (an schweren **Versteifungen** der Gelenke **langsam**, oft keine Hilfe);

an **Kopffolik** und **Kopfframpf** (sehr schnell, wenn vom Magen herrührend);

an **schweren Nervenleiden** (s. oben!), sogar an **N Rückenmarksdarve** in hohem Stadium (von der königlichen Regierung **er** zwei Jahre vergebens in die Bäder geschickt, fortwährend viel Schmerzen, nicht mehr die Füße aufsetzen, nach der 10. Flasche schon spazieren gehen können! auch seit Jahren gesund geblieben);

an **„Medicin-Vergiftung“** (wie die Aerzte selbst sagen);

an **Diarrhoe** und **Erbrechen** (dieses schon nach dem ersten Trinken); **er** bei Säuglingen trinkt Mutter oder Amme);

an **Kenchhusten** (meistens schnell) u. **Schwämmen**; an **argen Verschleimungen**;

an **Appetit** und **Schlaflosigkeit** (hier meistens schon am ersten Tage);

an **allen Ansteckungskrankheiten**, auch **Pocken** (überaus schnell; **er** ausbrechende Pocken über Nacht spurlos verschwunden);

an **Krebs** und **Knochenfract** (auch hier oft schnell, selbst bei hohem Grade); auch

an **Salzfluß** (hier nicht so schnell);

an **allen Wassersuchten** (starke Anschwellungen der Glieder oft über Nacht fort);

an **schweren Menstruationsleiden** **er** Jahre lange **Blutflüsse**, wie auch Jahre langes **Ausbleiben** **er** nach einmaligem Trinken! überhaupt

an **allen Frauenkrankheiten**, auch an **Bleichsucht** (hier langsam); in eine Familie tretend, **er** fand Jacobi die Hausfrau schwer krank, vom Arzt aufgegeben; der Mann reichte ihr den Königtrank, und am andern Mittag öffnete **er** sie selbst dem Arzt die Thüre, den Trank in der Hand; (ihr „medicinvergifteter“, ganz elender 4jähr. Sohn wurde in vier Wochen; ihre 7jähr. seit Jahren schwer drüsenkrante Tochter in zwei Wochen krankenfund);

an **Schwindsucht** und vielwöchentlichen **heft. Schweiß** (erster in hohem Stadium schon nach 3 Flaschen, die letzteren nach einmaligem Trinken); überhaupt

an **allen Brustleiden** (als **Asthma**, Engbrüstigkeit, Brustbeklemmung, Kurzatmigkeit, **Brustverschleimung**; bei Asthma oft keine Hilfe);

an **Abzehrung** (hier auch langsam).

### Wirkl. Gesundheitsrath (Hygiëist) Karl Jacobi in Berlin, Friedrichstraße 208.

Die Flasche Königtrank-Extract, zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin einen halben Thaler, außerhalb incl. Fracht in ganz Deutschland 16 oder 17 Sgr. (1 fl. th.). — In Karlsruhe bei Th. Brugier, Waldstraße 10.

(Annoncen-Expedition Zedler & Comp., Berlin.)

2.1.

# Rath und Hülfe für Diejenigen, welche an Gesichtsschwäche leiden und namentlich durch angestrengetes Studiren und angreifende Arbeit den Augen geschadet haben.

Seit meinen Jugendjahren habe auch ich die leidige Gewohnheit, die Stille der Nacht wissenschaftlichen Arbeiten zu widmen. Sowohl hierdurch, als durch viele angreifende optische und feine mathematische Ausführungen war meine Sehkraft so sehr geschwächt, daß ich um so mehr den völligen Verlust derselben befürchten mußte, als sich eine fortwährende entzündliche Disposition eingestellt hatte, welche mehrjährigen Verordnungen der geschicktesten Aerzte nicht weichen wollte. Unter diesen betrübenden Umständen gelang es mir, ein Mittel zu finden, welches ich nun schon seit 40 Jahren mit dem ausgezeichnetsten Erfolge gebrauche. Es ist nicht allein jene fortdauernde Entzündung vollständig beseitigt, sondern auch meinen Augen die volle Schärfe und Kraft wiedergegeben, so daß ich jetzt, wo ich das 75ste Lebensjahr anrete, ohne Brille die feinste Schrift lese und mich, wie in meiner Jugend, noch der vollkommensten Sehkraft erfreue. Dieselbe günstige Erfahrung habe ich auch bei Andern gemacht, unter welchen sich mehrere befinden, welche früher, selbst mit den schärfsten Brillen bewaffnet, ihren Geschäften kaum noch vorzustehen vermochten. Sie haben bei beharrlichem Gebrauche dieses Mittels die Brille hinweggeworfen und die frühere natürliche Schärfe ihres Gesicht's wieder erlangt. Dieses **Wasmittel** ist eine wohlrührende Essenz, deren Bestandtheile die Fenchelpflanze ist. Dieselbe enthält weder **Drastica** noch **Narcotica**, noch metallische oder sonstige schädliche Bestandtheile. Die Bereitung der Essenz erfordert indessen eine verwickelte chemische Behandlung, und ich bemerke daher, daß ich dieselbe seit längerer Zeit in vorzüglicher Güte von dem hiesigen Chemiker, Herrn Apotheker Geiß, beziehe; derselbe liefert die Flasche für einen **Thaler**, und ist gern erbötig, dieselbe nebst **Gebrauchs-Anweisung** auch **auswärts zu versenden**. Ich rathe daher den Leidenden, die Essenz von hier zu beziehen, indem eine solche Flasche auf lange Zeit zum Gebrauche zureicht, da nur etwas Weniges, mit Flußwasser gemischt, eine milchartige Flüssigkeit bildet, womit Morgens und Abends, wie auch nach angreifenden Arbeiten, die Umgebung des Auges befeuchtet wird. Die Wirkung ist höchst wohlthätig und erquickend, und erhält und befördert zugleich die Frische der Hautfarbe.

Es wird mich freuen, wenn vorzüglich Denen dadurch geholfen wird, welche bei dem rastlosen Streben nach dem Lichte der Wahrheit oft das eigene Licht ihrer Augen gefährden und einbüßen müssen. Vielleicht kann auch durch den Gebrauch dieses Mittels das Leiden in der jungen Welt so sehr zur Mode gekommene entstellende Brillentragen vermindert werden, da dieses in den meisten Fällen die Augen mehr verdirbt als verbessert. Brillen können nur einer fehlerhaften Organisation des Auges zur Hülfe kommen, aber nie gesunde oder geschwächte Augen stärken und verbessern.

Aken, a. d. Elbe.

Um den geehrten Respektanten bei direktem Bezuge von mir die bisher durch Rückfragen, Retournirungen und Unbestellbarkeit entstandenen Unkosten zu ersparen, bitte ich, den Bestellungsbriefen deutlich **ausgeschriebene Adressen unterzusehen**.

Dr. Romershausen.

Dr. F. G. Geiss.

Depôt der ächten Dr. Romershausen'schen Augen-Essenz in **Karlsruhe** bei Herrn **Conradin Haugel**.

## Ball-Orden und Cotillon-Gegenstände

in neuer Auswahl bei **Louis Doering**, Langstrasse 153. 4.1.

## Karlsruher Liederfranz.

Wir beehren uns, hiermit die verehrlichen Mitglieder unseres Vereins zu benachrichtigen, daß kommenden **Donnerstag den 1. Februar** das diesjährige

## Stiftungsconcert

im großen Saale der Gesellschaft „**Contra**“ stattfinden wird, zu dessen Besuche wir ergebenst einladen.

Das Comité.

### Gremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Wolf v. Stuttgart. Ritter v. Offenbach. Dr. Mohse v. Wiesbaden.  
**Deutscher Hof.** Bidel a. Amerika. Frau Bremer v. Strassburg.

**Deutscher Kaiser.** Stell. Hds. v. v. Herzlingen. Weisenberger, Wilt. v. Reichberg.

**Englischer Hof.** Hüttenbach. Kfm. v. Worms. Reif, Kfm. v. Mannheim. Wasser, Kfm. v. Glöckbach. Braun, Kfm. v. Gdin. Schupp Kfm. v. Frankfurt. Schwarz, Kfm. v. Rarensburg. Reifler, Kfm. v. Katibor. Kraft, Beamter v. Heilbronn. Streit, Fabr. v. Götmar. Josephi, Kfm. v. Hamburg.

**Erbrinzen.** Freiherr v. Bodmann v. Bodmann. Freiherr v. Wink v. Reiburg. Hollingskopf, Kfm. v. Hamburg. Hoff, Kfm. v. Frankfurt. Weil, Kfm. v. Paris. Schäfer, Kfm. v. Frankfurt.

**Geiß.** Kfm. v. Amtstuar v. Eitenheim. Pergheimer, Kfm. v. Diersburg. Kohn, Kfm. v. Aßcherburg. Kraft, Kfm. v. Darmstadt. Bühler Kfm. v. Goßberg. Goldener Adler. Künzler, Kfm. v. Unterweidheim.

**Goldener Karpfen.** Dionig, Fabr. v. Bockenheim. Horn, Insp. v. Reib.

**Goldenes Lamme.** Brinner, Gschwieb v. Stebbach. Kreifinger v. Unterweidheim. Kämpf, Stud. v. Heidelberg. Spohn Gerichtsvollzieher v. Mannheim.

**Goldener Ochsen.** Fleischmann, Kfm. v. München. Gatzbinder, Kfm. v. Düssel. Wolf, Kfm. v. Mannheim. Sommer, Kfm. v. Weissenstein. Mendl. Prie. v. Eberach. Langl Prie. v. Uttenhof. Frau Fußmann von Rotterdam. Koch, Barun, Meher u. Meier, Kfm. v. Rothenweier. Stadler, Kfm. v. Wödingen. Weill, Kfm. v. Mainz.

**Goldenes Schiff.** Stahl, Kaufm. v. Forberg. Bronhard, Kfm. v. Achen. Luxlar, Kfm. v. Posen. Mayer Kahnmann. Dreifsch Kaufm. v. Bismarckheim. Leub, Kfm. v. Sulzbura. Bernheim, Kfm. v. Mannheim. Leub, Kfm. v. Strassburg. Hüsch u. Hoff, da, Kfm. v. Saarburg. Goldstein, Kfm. v. Frankfurt.

**Goldene Traube.** Mayer Weinbl. v. Steinbach. Pöcker, Weinbl. v. Stuttgart.

**Grüner Hof.** Dr. Rade a. Bayern. Wilton. Fabr. v. Birmingham. Grif, Kfm. Rändern. Dr. Langl v. Strassburg. Bernheim, Kfm. v. Stuttgart. Edwental, Kaufm. v. Mannheim. Marx, Kfm. v. Heidelberg. Merion, Kfm. v. Solothurn. Bäcker, Kfm. v. Ulm. Lena, Fabr. von Basl. Graf, Prie. v. Eifel.

**Herberge zur Heimath.** Hüf, Kfm. v. Et. Johann.

**Hotel Große.** Oberhardt, Kfm. v. Strassburg. Koller, Postgerichtsdirektor v. Offenbach. Dr. Schulz v. Heidelberg. Caroli Leinsohn u. Liebmann, Kfm. v. Balle. Kirchhoff, Kfm. v. Donaueschingen. Conrad, Kfm. v. Stuttgart. Wonsch, Kfm. v. Berlin. Kraft, Kaufm. v. Wehlar. Leer, Kfm. v. Alzen. Schäfer.

Kfm. v. Zwibrücken. Uner, Kfm. v. Eberfeld. Puchner, Kfm. v. München. Wormer Jäger, Klein, Kramer u. Rühr, Kfm. v. Stuttgart. Schnell, Kfm. v. Augsburg. Ralk, Kfm. v. Frankfurt. Gouper, Kfm. v. Lyon. Bachmann, Kfm. v. Berlin. Panna, Kfm. v. Eberfeld. Koch, Kfm. v. Rabolzheim.

**Hôtel Stoflet.** Haberer, Kfm. v. Waldstut. Glos, Rent. m. Frau v. München. Stugin, Kfm. v. Baden. Horn, Kfm. v. Eberach. Steingötter, Kfm. v. Wiesloch. Obmäh, Hoffm. v. Berlin. Glaufe, Fabr. v. Pforzheim. Müller, Kfm. v. Mainz. Köster, Kfm. v. Stuttgart. Valentin, Part. v. Basel. Rückert, Part. v. Mannheim.

**Viehauer Hof.** Weil u. Elbe, Kfm. v. Frankfurt. Brago, Kfm. v. Mosbach.

**Vinny Max.** Intekof, Direktor v. Offenbach. Rittmann, Kaufm. v. Düsseldorf. Mirano, Rent. v. Mailand. Schimmel, Kfm. v. Stuttgart. Heinrichshofen, Kfm. v. Gassel. Oberländer, Kfm. v. Mannheim. Ho big, Kfm. v. Nordhausen. Ewald, Postbeamter v. Berlin.

**Rothes Haus.** Freiherr von Geufau v. Baden. Frau Schreud v. Buzalangenfeld. Gabelhofer, Fabr. v. Offenbach. Dr. Schmidtson v. Mannheim. Ratt, Buchhalter v. Heidenberg. Sander, Kfm. v. Leonberg. Schwan. Willmann, Gastwirth v. Pforzen. Waldsbura. Mauremister v. Pforzheim. Sonne. Mahfeld v. Rügen.

### Tagesordnung des Groß- Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Freitag den 26. Januar, Vormittags 9 Uhr:

Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Robert Dhhof, Scribent von Au a. Rh., wegen Diebstahls.

Vormittags 9 Uhr: J. A. S. gegen David Schaidle, Tagelöhner von Rühl, wegen Diebstahls.

Vormittags 9 Uhr: J. A. S. gegen Margaretha Heberle, Tagelöhnerin von Bruchsal, wegen Diebstahls.

Vormittags 10 Uhr: J. A. S. gegen Wilhelm Eisele, Weichenwärter von Bretten, wegen fahrlässiger Gefährdung eines Eisenbahntransportes.

Freitag den 26. Januar, Vormittags 9 Uhr:

Landesgericht Karlsruhe-Vorzium.

Samstag den 27. Januar, Vormittags 9 Uhr:

Appellations-Senat.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.